

F. C. Gundlach

»A Passion for Photography«

F. C. Gundlach gehört seit den 50er Jahren zu den wenigen deutschen Modephotographen mit internationalem Renommee. KICKEN BERLIN widmet dem am 16.7.1926 geborenen Photographen als Hommage zu seinem 75. Geburtstag eine Retrospektive mit Vintage Prints seiner Werke vom 14. Juli bis 25. September.

Viele Erinnerungen an die Filmstars der 50er und 60er Jahre – Ruth Leuwerik, Liselotte Pulver, Nadja Tiller oder Romy Schneider – sind untrennbar mit Gundlachs Photographien verbunden. 1964 porträtierte er die junge Romy Schneider zweimal im Abstand weniger Stunden. Das erste Bildnis zeigt eine junge Frau, selbstbewusst und schön; die Nahaufnahme dagegen andere Gesichtszüge

Romys, die ihr späteres Schicksal errahnen lassen. Filmstars waren es, die als erste für Gundlachs Modephotographien posierten.

So ist auch seine umfassende photographische Sicht kultureller und gesellschaftlicher Zusammenhänge vergleichbar mit dem Stil eines Filmemachers.

F. C. Gundlach ist Modephotograph. Doch verhindert seine journalistische Auffassung der Photographie ein Abdriften in die »Welt des schönen Scheins«. Vielmehr durchdringt die Realität der alltäglichen Erfahrung seine Aufnahmen.

Ab Mitte der 50er Jahre entstanden viele Aufnahmen für die heute legendäre Zeitschrift »Film und Frau«. Gundlach lässt in ihnen die sichtbare Wirklichkeit nicht zur bloßen Kulisse verkommen: man denke z.B. an die Ausstrahlung des Brandenburger Tors im Hintergrund

einer Mode-Pose 1961 oder an die Aufnahme mit Denise Sarraut in großer modischer Pose als Femme Fatale auf einer Straßenkreuzung in Frankfurt 1958. Es werden zugleich Stimmungen und Lebensgefühle aufgegriffen, die unweigerlich mit Wünschen, Hoffnungen und Träumen der Menschen damals verbunden sind.

So antizipiert die Modephotographie F. C. Gundlachs die Moden der Zukunft, stellt sozusagen einen Vorgriff auf diejenige Mode dar, deren Erfolg sie in entscheidender Weise erst befördert.

Mitte der 60er Jahre wandelt sich Gundlachs Stil. Studio-Aufnahmen überwiegen. Elemente aus der Pop-Art finden sich in seinen Bildern wieder. Deutlich wird eine große Leidenschaft für die zeitgenössische Avantgarde in Gundlachs Werk spürbar.

F. C. Gundlachs »Passion« für die Photographie geht weit über sein berufliches Schaffen hinaus. Seit Jahrzehnten engagiert er sich als Sammler avancierter photographischer Werke. Und nicht nur durch seine intensive Sammeltätigkeit wurde er zu einem der ersten und wichtigsten Wegbereiter der künstlerischen Photographie in Deutschland. Zahlreiche von ihm kuratierte Ausstellungen und sein Mitwirken als Rat- und Ideengeber in vielfältigen Instituten und Gremien haben entscheidend zur Anerkennung des Mediums Photographie in Deutschland beigetragen.



»Romy Schneider«, Hamburg 1962

bis 25. September 2001

KICKEN BERLIN
Linienstraße 155,
10115 Berlin-Mitte

Di-Fr	11–19 Uhr
Sa	12–18 Uhr